

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 33-34: **Instand setzen und erneuern**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zerischen Institute mit einer zunehmenden aussereuropäischen Konkurrenz rechnen. Transnationale Unternehmungen interessieren sich nämlich nicht nur für das Diplom oder Abgangszeugnis eines Bewerbers, sondern auch dafür, welches Lehrinstitut das Diplom ausgestellt hat und wie gross die international anerkannte Fachkompetenz des Institutes ist. Studienabgänger mit Diplomen von international unbekanntem Lehrinstituten werden, abgesehen vom Binnenmarkt, nur mit Mühe eine passende Stelle finden. Daher ist nebst der Studienrichtung auch die Wahl des Lehrinstitutes ein integraler Bestandteil der Karriereplanung.

Wir leben nämlich in einer knallharten Leistungsgesellschaft. Dies relativiert den Einfluss eines Titels à la Bologna-Deklaration auf die Karriere. Die Lehrinstitute müssen sich inskünftig vielmehr um eine international anerkannte Fachkompetenz bemühen als um eine amtlich bewilligte Verleihung von vornehm tönenden Titeln.

Herbert Hämmerli, Ing. FH/SIA, Zürich

«Brückenwettbewerb N4»
in tec21, Nr. 29-30/2002

Willkürliche Auswahl

Ihre Berichterstattung zum Brückenwettbewerb N4 in Islisberg lässt sehr zu wünschen übrig, und dies nicht nur aus unserer Sicht (Verfasser-Team des Projektes «Intarsia»). Einerseits sind nur zwei der drei prämierten Projekte dokumentiert, und andererseits sind zwei willkürlich ausgewählte Projekte, die insgesamt eine negative konzeptionelle Würdigung der Jury erhielten, ohne Kommentar aufgeführt. Auf jeden Fall hätten alle drei prämierten Beiträge dargestellt werden müssen und darüber hinaus die von der Jury als wertvolle Wettbewerbsbeiträge beurteilten Projekte und/oder eine Auflistung aller Projekte und Teams.

Ebenfalls korrekt wäre eine kritische Betrachtung des Wettbewerbes unter Berücksichtigung folgender Aspekte: War das gewählte

Verfahren richtig (17 beteiligte Teams mit sehr grossen finanziellen Aufwendungen)? Wäre eine Präqualifikation (z.B. Projektidee und Projektbeschreibung auf maximal 3 A4-Seiten) besser gewesen?

Es bleibt zu hoffen, dass Artikel über Brückenwettbewerbe in Zukunft etwas sorgfältiger verfasst werden.

H. Gerber, B. Kuhn, Ingenieurbüro Gerber + Partner, Windisch

tec21-Jahres-CD 2000/01

Chapeau!

Herzliche Gratulation zu Ihrem CD-ROM-Projekt. Super! Die Männerbastion des SIA und Konsorten haben über all die Jahre nichts Gleichwertiges fertiggebracht. Nur geredet haben sie, und teure (sFr. 4000.-) Normen-CDs, die auf Mac schlecht oder gar nicht laufen, haben sie «geboren».

Ich muss mich bei Ihnen entschuldigen, dass ich meine Frustration über den SIA-Verein an Ihnen als unschuldige, nur am Rande Beteiligte auslassen muss. Ihre Zeitschrift darf sich wirklich sehen lassen, und Sie haben die Zeichen der Zeit verstanden. Eines Tages können wir uns das Papier auch noch sparen, wie das der AIA schon seit über einem Jahr praktiziert. tec21-Links per E-Mail und voilà. Es gibt also noch Hoffnung in dieser verkrusteten und nicht mehr wachstumsfähigen Schweiz. Chapeau!

Werner K. Rüegger, Erlenbach

Samt Inseraten?

Mit dem neuen tec 21 ist die Jahres-CD versandt worden. Danke, dass Sie diese Dienstleistung erbringen, ist es doch damit möglich, effizient mit einem Archiv zu arbeiten. Auch ist es ein sehr zukunftsgerichtetes Konzept. Aus meiner Sicht dürfte auch die Werbung voll integriert sein (also das PDF genau gleich wie das gedruckte Heft). Auch bei den Inseraten sieht man etwas Interessantes und kann es so über die Volltextsuche finden.

Markus Dolder, Luzern

Überzeugt

*oilcondens -
der Top-Ölheizkessel,
der aussieht wie er ist:
besser!*

Heizsysteme für Öl, Gas und erneuerbare Energien. Natürlich von ELCOTHERM – führend punkto Know-how, Qualität und Serviceleistung.

ELCOTHERM

Natürlich heizen

ELCOTHERM AG, Dammstr. 12, 8810 Horgen, Telefon 01 727 91 91, www.elcotherm.ch



Fenster
fürs Leben



Weltneuheit!

Fertig mit dem Fensterputz!

TRYBACLEAN

Die sensationellen TRYBACLEAN®-Fenster reinigen sich selber und machen Fensterputzen überflüssig. Durch die Einwirkung von UV-Strahlen löst sich der Schmutz oder wird vom Regenwasser auf der extrem porösen Oberfläche einfach weggespült.

* Eine Entwicklung von Pilkington®, dem grössten Glashersteller der Welt.

TRYBA – Europas führende Fenstermarke nun auch mit Produktion in der Schweiz.

Dokumentation Fenster

Dokumentation TRYBACLEAN

Besuch Berater

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Besuchen Sie die Ausstellung in einer unserer Filialen:

TRYBA ST. GALLEN AG, Lerchentalstrasse 29, 9016 St. Gallen, st.gallen@tryba.ch

TRYBA BADEN, im Langacker 20, 5405 Baden-Dättwil, baden@tryba.ch

TRYBA LANGENTHAL, Bahnhofstrasse 2a, 4900 Langenthal, langenthal@tryba.ch

TRYBA MATRAN SA, Route des Mueses 3, 1753 Matran, matran@tryba.ch

Tel. 0844 100 100
www.tryba.ch